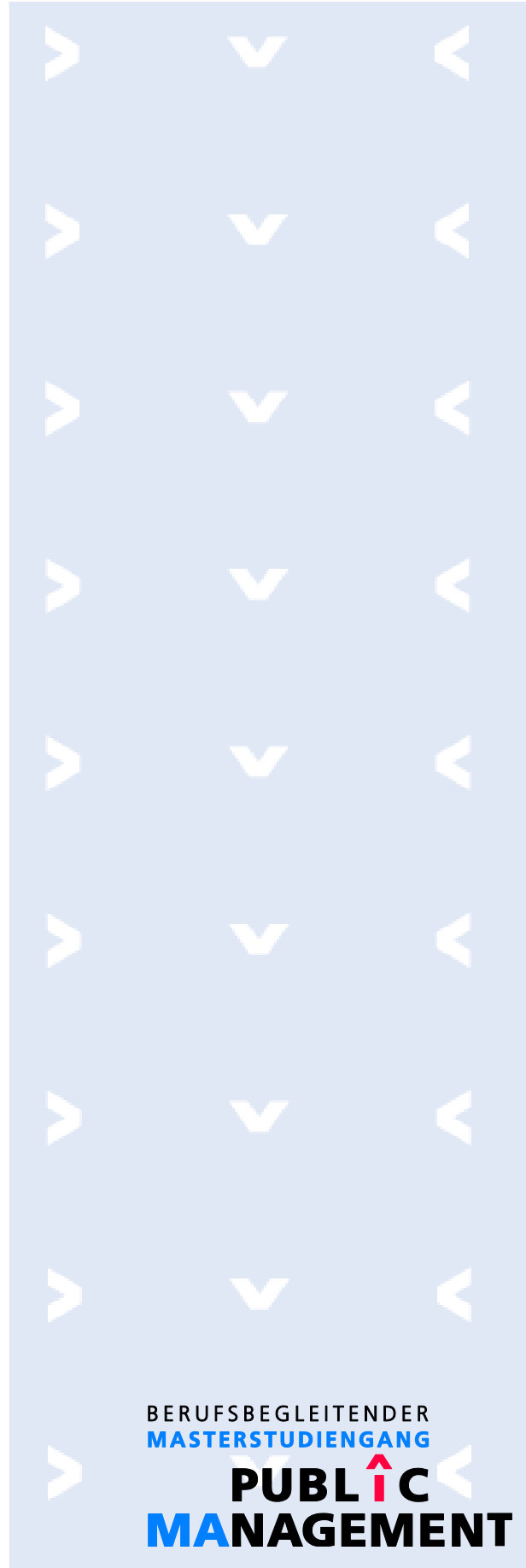




Modulhandbuch

Master-Studiengang Public Management (MPM)

(Stand: 20.05.2022)



Modulhandbuch für den Master-Studiengang Public Management

Inhalt:

I.	Module (Gesamtübersicht)	2
II.	Module und Kurse (Detailübersicht)	3
III.	Gesamtbeschreibung der Qualifikationsziele	4
IV.	Modulkatalog.....	5
	Modul 1: Selbstmanagement, Führung und Ethik	5
	Modul 2: Rechtskompetenz für Führungskräfte	7
	Modul 3: Kommunizieren als Führungskraft.....	9
	Modul 4: Betriebswirtschaftliche Steuerung der Kommune	11
	Modul 5: Nachhaltiges Personalmanagement für Führungskräfte.....	13
	Modul 6: Multi-Level-Governance	16
	Modul 7: Verwaltung zukunftsfähig gestalten.....	18
	Modul 8: Kommunalrechtliche und kommunalpolitische Handlungsfelder	20
	Modul 9: Interdisziplinäre Projekte als Vertiefungsmodul.....	22
	Modul 10: Master-Thesis und Master-Kolloquium.....	24

I. Module (Gesamtübersicht)

Modul	Modulbezeichnung	Kontaktstunden	Selbststudium	ECTS
1	Selbstmanagement, Führung und Ethik	60	210	9
2	Rechtskompetenz für Führungskräfte	50	190	8
3	Kommunizieren als Führungskraft	40	140	6
4	Betriebswirtschaftliche Steuerung der Kommune	40	140	9
5	Personalmanagement und Personalrecht für Führungskräfte	50	190	8
6	Multi-Level-Governance	40	140	6
7	Verwaltung zukunftsfähig gestalten	60	270	9
8	Kommunalrechtliche und kommunalpolitische Handlungsfelder	40	140	6
9	Interdisziplinäre Projekte als Vertiefungsmodul	30	240	9
10	Master-Thesis und Master-Kolloquium	30	570	20
Summen:		460	2.240	90
		2.700		

II. Module und Kurse (Detailübersicht)

Module	Semester	Prüfungsform	Studien-leistungen	Workload						LP
				Kontaktstunden		Selbststudium			Work-load gesamt	ECTS
				SWS	UE/h	Gesamt	Blended-Learning	Selbst-studium		
Modul 1: Selbstmanagement, Führung und Ethik	1	Hausarbeit		2	60	210	15	195	270	9
Modul 2: Rechtskompetenz für Führungskräfte	1	Präsentation mit mündlicher Prüfung oder Hausarbeit		1,67	50	190	15	175	240	8
Modul 3: Kommunizieren als Führungskraft	2	Präsentation mit mündlicher Prüfung	Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation	1,33	40	140	10	130	180	6
Modul 4: Betriebswirtschaftliche Steuerung der Kommune	2	Klausur		2	60	210	10	200	270	9
Modul 5: Personalmanagement und Personalrecht für Führungskräfte	3	Präsentation mit mündlicher Prüfung oder mündliche Prüfung (50%) und Klausur (50%)	Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation	1,67	50	190	15	175	240	8
Modul 6: Multi-Level-Governance	3	Hausarbeit		1,33	40	140	10	130	180	6
Modul 7: Verwaltung zukunftsfähig gestalten	4	Präsentation mit mündlicher Prüfung oder Klausur	Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation	2	60	210	15	195	270	9
Modul 8: Kommunalrechtliche und kommunalpolitische Handlungsfelder	4	Hausarbeit		1,33	40	140	10	130	180	6
Modul 9: Interdisziplinäre Projekte als Vertiefungsmodul	2, 3, 4	Präsentation mit mündlicher Prüfung	Projektbericht	1	30	240	10	230	270	9
Modul 10: Master-Thesis und Master-Kolloquium	5	Master-Thesis mit mündlicher Verteidigung		1	30	570	---	570	600	20
Summe Modul 1 bis 10				15,33	460	2240	110	2140	2700	90

III. Gesamtbeschreibung der Qualifikationsziele

Gesamt-Qualifikationsziel

Ziel des Masterstudiengangs Public Management ist, die Studierenden zur wissenschaftlichen Analyse und zur praktischen Gestaltung von Verwaltungsprozessen und damit verbundenen Veränderungsprozessen zu befähigen. Der Studiengang vermittelt damit die notwendigen Fach- und Methodenkompetenzen, um unterschiedlichste Führungspositionen im öffentlichen Sektor zu übernehmen und erfolgreich auszuüben. Vermittelt werden Führungskompetenzen im weiteren Sinne, d.h. die fachlichen Grundlagen in den drei Kerndisziplinen der öffentlichen Verwaltung: juristische Kenntnisse, betriebswirtschaftliche Fähigkeiten und nicht zuletzt die Fähigkeit, Entscheidungen vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Entwicklungen und Prozesse zu treffen und in ein das politische Mehrebenensystem einzuordnen. Die in diesen Kompetenzfeldern erlangten Fachkompetenzen stellen die Grundlagen für jedwedes Führungshandeln im öffentlichen Sektor dar.

Ergänzt werden die Fachkompetenzen durch Führungskompetenzen im engeren Sinne, d.h. die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den Bereichen der Psychologie, der Kommunikationswissenschaft und der Organisationstheorie, die erworbenen Fachkompetenzen in ein effektives, ethisch begründetes und verantwortungsbewusstes Führungshandeln zu überführen.

Durch das erworbene Wissen und die Methodik aus Bereichen der Führung im engeren und weiteren Sinne werden die Nachwuchsführungskräfte dazu befähigt, externe Herausforderungen und Megatrends des 21. Jahrhunderts (z. B. Digitalisierung, nachhaltige Entwicklung, Europäisierung, demografischer Wandel) zu erkennen und für ihre Organisationen strategische Konzepte zu entwickeln, wie diese Megatrends programmatisch, organisatorisch und personell bewältigt werden können.

Die Führungskompetenzen im engeren und weiteren Sinne werden in dem berufsbegleitenden Masterstudiengang auf der Grundlage des bisherigen beruflichen Handelns entwickelt und unter Nutzung des eigenen Erfahrungswissen der Studierenden konkretisiert. In interdisziplinären Projekten wenden die Studierenden ihre weiterentwickelten Kompetenzen an, erproben diese. Die so erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen, also methodenorientierten sowie teamorientierten Arbeiten weisen die angehenden Absolventinnen und Absolventen mit der Erstellung einer anspruchsvollen wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Master-Thesis zu aktuellen praxisrelevanten Fragestellungen des öffentlichen Sektors nach. Dabei sind sie insbesondere in der Lage, erarbeitete Ergebnisse und Problemlösungen nachvollziehbar und überzeugend sowohl in schriftlicher Textform darzustellen als auch mündlich unter Anwendung moderner Präsentationstechniken vorstellen.

IV. Modulkatalog

Modul 1: Selbstmanagement, Führung und Ethik					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jeweils im Wintersemester	1 Semester	Pflichtmodul	9	270 Std. davon 60 Kontaktstunden 210 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Hausarbeit (3000–4500 Wörter, exklusive wissenschaftlicher Belegzitate zu einem frei wählbaren Thema oder einem vorgegebenen Themenfeld) Gewichtung in der Gesamtnote: 10 %
Lehr- und Lernmethoden	Kontaktstunden: Die Kontaktstunden dienen der Anwendung des erworbenen Fachwissens im Sinne der Entwicklung von Problemlösungen in der Praxis. Zum Einsatz kommen aktivierende Lehr- und Lernmethoden, z.B. Fallstudien, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Methoden zur Unterstützung einer vertieften Selbstreflexion, Rollen- und Planspiele. Blended-Learning-System: Die Studierenden erarbeiten sich in einem durch die Dozierenden begleiteten und strukturierten Selbststudium das notwendige Fachwissen. Zum Einsatz kommen digitale Lehr-Lern-Instrumente, Online-Tests zur Ermittlung des eigenen Wissensstands, Fachliteratur sowie ergänzende Materialien der Dozierenden.
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Jürgen Fischer, LB: Prof. Dr. Martin Sauerland

<p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, das eigene Arbeitsverhalten kritisch zu analysieren und können die wichtigsten Techniken des Arbeits- und Zeitmanagements anwenden. • Sie sind in der Lage, sich selbst Ziele zu setzen und ihre beruflichen und privaten Ziele abzugleichen und in ein gesundes Gleichgewicht zu bringen. • Sie erkennen Rollenkonflikte zwischen privatem und beruflichem Lebensbereich und können variabel mit diesen umgehen. • Sie sind in der Lage, in kritischen Situationen eigene Motivation aufzubauen und auch in unklaren Situationen flexibel zu handeln. • Sie erkennen die Selbstführung als zentrale Voraussetzung für die Führung ihrer Mitarbeiter. • Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen über Aufgaben, Funktionen und Verantwortung von Führung sowie zur Interaktion zwischen Führungskräften und Geführten.
--

- Die Studierenden erkennen den Stellenwert von Führung im Rahmen von Gender-Mainstreaming und Diversity Management. Sie sind befähigt, den Diversity-Gedanken in unterschiedlichen Managementfeldern anzuwenden.
- Die Studierenden kennen die Grundlagen ethischen Verhaltens in Verwaltungen und Organisationen und können verschiedene Ethikkonzepte auf ethisch-kritische Problemfälle anwenden.
- Die wissen um die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung für den öffentlichen Sektor und sind dazu in der Lage Nachhaltigkeitskonzepte zu bewerten.
- Die Studierenden können methodische Ansätze zur Implementierung von Ethikkonzepten entwickeln.
- Die Studierenden besitzen ein methodisches Handwerkzeug, um in kritischen Situationen Entscheidungen nach ethischen Kriterien zu treffen und können diesbezüglich ihr eigenes Führungsverhalten bewerten.

Lehrinhalte:

- Konzepte und Instrumente des Selbstmanagements, einschl. Arbeitstechniken und Methoden des Zeitmanagements
- Theorien und Methoden Selbstmanagements (z. B. Selbstmotivierungs- und Selbstführungstechniken)
- Führungsbegriff (insbes. Führung und Management, Funktionen und Aufgaben von Führung)
- Wirkfaktoren in der Interaktion zwischen Führungskraft und Geführten (z. B. Macht, Vertrauen und Commitment, Initiative und Motivation, Sinn)
- Führen von Gruppen und Teams (z B. Shared Leadership, systemische Führung, Führung und Gruppenreflexivität, Führen von virtuellen Teams, Gender Mainstreaming als Facette der Gestaltung von Arbeitsgruppen und Organisationen)
- Digital Leadership - Führungskompetenzen für die digitale Transformation (insbes. veränderte Anforderungen an Führungskräfte, moderne Führungskräfteentwicklung)
- Einschätzung der eigenen Führungskompetenzen und Definition von Entwicklungserfordernissen
- Konzepte für eine Ethik in Organisationen und Verwaltungen (insbes. Compliance- und Integrity-Ansätze, Organisationsstruktur und -kultur)
- Ausgewählte Implementierungsansätze (z. B. Code of Conduct, Ethik-Kommission, Ethik-Beauftragter, Ethic-Training, Berichtssysteme, Audits)
- Werthaltigkeit von Nachhaltigkeitskonzepten in der öffentlichen Verwaltung

Modul 2: Rechtskompetenz für Führungskräfte					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jeweils im Wintersemester	1 Semester	Pflichtmodul	8	240 Std. davon 50 Std. Kontaktstunden 190 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Präsentation mit mündlicher Prüfung oder Hausarbeit (3000 bis 4500 Wörter, exklusive wissenschaftlicher Begleittexte) zu einem frei wählbaren Thema oder vorgegebenem Themenfeld. Gewichtung in der Gesamtnote: 9 %
Lehr- und Lernmethoden	Kontaktstunden: Die Kontaktstunden dienen der Anwendung des erworbenen Fachwissens im Sinne der Entwicklung von Problemlösungen in der Praxis. Zum Einsatz kommen aktivierende Lehr- und Lernmethoden, z.B. Fallstudien, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Methoden zur Unterstützung einer vertieften Selbstreflexion, Rollen- und Planspiele. Blended-Learning-System: Die Studierenden erarbeiten sich in einem durch die Dozierenden begleiteten und strukturierten Selbststudium das notwendige Fachwissen. Zum Einsatz kommen digitale Lehr-Lern-Instrumente, Online-Tests zur Ermittlung des eigenen Wissensstands, Fachliteratur sowie ergänzende Materialien der Dozierenden.
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Sven Höfer, LB: Prof. Dr. Gerald Sander

<p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen, dass ihr Führungshandeln durch rechtliche Rahmenbedingungen ermöglicht, strukturiert und begrenzt wird. • Sie erkennen Rechtskompetenz als notwendigen Teil ihrer Führungskompetenzen. • Sie erfassen die Systematik des öffentlichen Rechts, insbes. Verwaltungsrechts, sowie des Zivilrechts und kennen die für sie einschlägigen gesetzlichen Grundlagen in diesen Bereichen. • Sie sind in für eine Führungskraft im öffentlichen Sektor relevanten Sachverhalten in der Lage, rechtliche Probleme zu identifizieren, ihre Bedeutung und Komplexität abzuschätzen und ihr Handeln daran auszurichten. • Sie erkennen Handlungsalternativen und stellen Gestaltungs- und Ermessenserwägungen an. • Sie besitzen im Streitfall Grundkenntnisse im prozessualen Verhalten • Sie treffen rechtlich einwandfreie Entscheidungen und begründen diese überzeugend und verständlich. • <p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Juristisches Denken und Methoden • Inhalt und Bedeutung rechtlicher Kompetenzen • Grundlagen der Rechtsanwendung und Ermessensausübung • Ausgewählte Bereiche des Allgemeinen Verwaltungsrechts • Ausgewählte Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts • Privatrechtliche Problemfelder

- Ansprüche gegen öffentliche Äußerungen durch Dritte insbesondere presserechtliche Ansprüche, z. B. Gegendarstellung, Unterlassung
- Grundlagen des Rechtsschutzes, einschl. alternativer Streitbeilegung
- Strafrechtliche Problemfelder

Modul 3: Kommunizieren als Führungskraft

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	Jeweils im Sommersemester	1 Semester	Pflichtmodul	6	180 Std. davon 40 Std. Kontaktstunden 140 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Präsentation mit mündlicher Prüfung. Gewichtung in der Gesamtnote: 7 % Studienleistungen (nicht Endnoten-relevant): Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation
Lehr- und Lernmethoden	Kontaktstunden: Die Kontaktstunden dienen der Anwendung des erworbenen Fachwissens im Sinne der Entwicklung von Problemlösungen in der Praxis. Zum Einsatz kommen aktivierende Lehr- und Lernmethoden, z.B. Fallstudien, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Methoden zur Unterstützung einer vertieften Selbstreflexion, Rollen- und Planspiele. Blended-Learning-System: Die Studierenden erarbeiten sich in einem durch die Dozierenden begleiteten und strukturierten Selbststudium das notwendige Fachwissen. Zum Einsatz kommen digitale Lehr-Lern-Instrumente, Online-Tests zur Ermittlung des eigenen Wissensstands, Fachliteratur sowie ergänzende Materialien der Dozierenden.
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann, LB: Prof. Dr. Rafael Bauschke

Qualifikationsziele:

- Die Studierenden kennen die Bedeutung der Public Relations (PR) als nach innen und außen gerichtetes Steuerungsinstrument im Kontext strategischer Organisations- und Führungskommunikation.
- Sie lernen Aufgabenfelder und Instrumente der PR kennen und können diese in der Verwaltungskommunikation nach innen und außen anwenden.
- Sie können anhand gängiger Kommunikationstheorien und -modelle einzelne Kommunikationssituationen einer Führungskraft analysieren.
- Sie beherrschen Techniken der professionellen Gesprächsführung und können diese erfolgreich in verschiedenen Kommunikationssituationen einer Führungskraft einsetzen.
- Sie sind dazu in der Lage, kommunikative Konflikte zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untereinander, zwischen ihr selbst und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kolleginnen und Kollegen zu erkennen und als Führungskraft angemessen darauf zu reagieren.
- Sie besitzen Techniken der rationalen Verhandlungsführung und wissen, wie verschiedene Verhandlungssituationen professionell geleitet und zum Erfolg geführt werden.
- Sie sind dazu in der Lage, verschiedene Taktiken, einschl. manipulative Taktiken, in Verhandlungssituationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Lehrinhalte:

- Grundlagen der PR (Begrifflichkeiten, Rahmenbedingungen und Organisation der PR, Perspektiven auf PR)
- Strategische Kommunikation, insbes. Kommunikationskonzepte entwickeln
- Besonderheiten der Verwaltungskommunikation (Anforderungen, Arbeitsfelder & Instrumente, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Sinne einer integrierten Organisationskommunikation, Rolle der Führungskommunikation, Organisation)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Praxis
- Organisationsansätze zur Erfüllung der Kommunikations-, Management- und Führungsaufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Publizistische Pressearbeit in der Praxis (Einführung in der journalistischen Arbeit und Praxis, Erstellung eigener Inhalte, Erstellung von Pressemitteilung)
- Praxisorientierte Interviewtechniken
- Grundlagen der Kommunikation (Kommunikationstheorien und -modelle, Besonderheit von Kommunikation in virtuellen Räumen)
- Grundlagen der Gesprächsführung (Förderliche Grundhaltungen, Fragearten, Aktives Zuhören, Techniken und Instrumente im Gespräch, Gesprächssettings)
- Professionelle Gesprächsführung in verschiedenen Formen (z. B. Auswahl-, Mitarbeiter-, Beurteilungs-, Kritik- und Zielvereinbarungsgespräche)
- Umgang mit kommunikativen Konflikten als Führungskraft
- Verhandlungsmodelle (Intuitives und rationales Verhandeln, Harvard-Methode der Verhandlungsführung)
- Ausgewählte Verhandlungsphasen (Eröffnungs-, Themen-, Argumentations- und Entscheidungsphase)
- Internationale Verhandlungssituationen (Delegationsverhandlungen, Multi-Stakeholder Negotiations)

Modul 4: Betriebswirtschaftliche Steuerung der Kommune

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	jeweils im Sommersemester	1 Semester	Pflichtmodul	9	270 Std. davon 60 Kontaktstunden 210 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Klausur (180 Minuten) Gewichtung in der Gesamtnote: 10 %
Lehr- und Lernmethoden	Kontaktstunden: Präsenzstudium mit Anwendungs- und Wissenstransfer durch den Einsatz von aktivierenden Lehr- und Lernmethoden zur Entwicklung von Problemlösungen für die Praxis und Praxisreflexion, z. B.: Seminar, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Methoden zur Unterstützung einer vertieften Selbstreflexion, Rollen- und Planspiele. Blended-Learning-System: Die Studierenden erarbeiten sich in einem durch die Dozierenden begleiteten und strukturierten Selbststudium das notwendige Fachwissen. Zum Einsatz kommen digitale Lehr-Lern-Instrumente, Online-Tests zur Ermittlung des eigenen Wissensstands, Fachliteratur sowie ergänzende Materialien der Dozierenden.
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Roland Böhmer, LB: Prof. Klaus Ade

Qualifikationsziele:

- Die Studierenden erkennen, welche betriebswirtschaftlichen Instrumente in welcher Ausprägung für die ziel- und wirkungsorientierte Steuerung einer Kommune notwendig sind.
- Sie sind in der Lage, ein ganzheitliches, handlungsleitendes Ziel- und Kennzahlensystem für eine Kommune einschließlich ihrer Beteiligungen zu erarbeiten.
- Sie können ein effektives und effizientes Verwaltungshandeln anhand geeigneter betriebswirtschaftlicher Instrumente sicherstellen.
- Die Studierenden sind in der Lage, bei der Weiterentwicklung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens maßgeblich mitzuwirken und wesentliche Impulse zu geben.
- Sie können Informationen aus dem Haushalts- und Rechnungswesen im Rahmen der Haushaltsausführung sowie einen Jahresabschluss analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile alternativer Finanzierungsinstrumente sowie die Vor- und Nachteile der Instrumente des Schuldenmanagements.
- Die Studierenden kennen die mit einer Ausgliederung verbundenen Vor- und Nachteile für eine Kommune bzw. für den Gemeinderat.
- Die Studierenden sind sich über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Rechtsformen kommunaler Betriebe und Beteiligungen bewusst.
- Sie sind in der Lage, die finanziellen Verflechtungen kommunaler Betriebe und Beteiligungen mit der Kommune zu analysieren und daraus entsprechende Maßnahmen im Sinne der zielgerichteten Steuerung des Konzerns Kommune abzuleiten.

Lehrinhalte:

- Ziel- und wirkungsorientierte Haushaltssteuerung der öffentlichen Verwaltung (z. B. Leitbild, Verknüpfung Strategie und Budget, Budgetierungsverfahren, Anforderungen an ein Berichtswesen)
- Auf- und Ausbau der kommunalen Doppik (z. B. Haushaltsplan, Investitionsplanung, Schlüsselpositionen, Wirkungs- und Leistungsziele, Haushaltsausführung sowie Jahresabschluss)
- Strategisches und operatives Controlling (z. B. 3-E-Modell, Steuerungskreislauf, BSC, Ziel- und Kennzahlensysteme, Berichtswesen, Investitionsrechnung, Risikomanagement)
- Grundzüge der Vergabe öffentlicher Aufträge
- Schuldenmanagement und alternative Finanzierungsinstrumente (z. B. Leasing, ÖPP, Fundraising)
- unternehmerische Betätigung der Kommunen (z. B. Rechts- und Organisationsformen kommunaler Beteiligungen, strategische und operative Beteiligungssteuerung im Sinne der kommunalen Strategie, die Kommune als Gesellschafterin)
- Analyse des Jahres- und Gesamtabschlusses

Modul 5: Personalmanagement und Personalrecht für Führungskräfte

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	Jeweils im Wintersemester	1 Semester	Pflichtmodul	8	240 Std. davon 50 Kontaktstunden 190 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	<p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mind. 75 %) und eine mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Präsentation oder mündliche Prüfung (50%) und Klausur (50%)</p> <p>Gewichtung in der Gesamtnote: 9 %</p> <p>Studienleistungen (nicht Endnoten-relevant): Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p>Kontaktstunden:</p> <p>Die Kontaktstunden dienen der Anwendung des erworbenen Fachwissens im Sinne der Entwicklung von Problemlösungen in der Praxis. Zum Einsatz kommen aktivierende Lehr- und Lernmethoden, z.B. Fallstudien, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Methoden zur Unterstützung einer vertieften Selbstreflexion, Rollen- und Planspiele.</p> <p>Blended-Learning-System:</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich in einem durch die Dozierenden begleiteten und strukturierten Selbststudium das notwendige Fachwissen. Zum Einsatz kommen digitale Lehr-Lern-Instrumente, Online-Tests zur Ermittlung des eigenen Wissensstands, Fachliteratur sowie ergänzende Materialien der Dozierenden.</p> <p>Möglichkeit zum Einsatz des BVT-Ansatzes (Basiswissen – Vertiefung – Transfer): Eine Kombination aus Input, Praxiserfahrung, vertiefende Literatur, interaktiven Bausteinen und digitalen Lehr- und Lernformen ermöglicht den Studierenden unabhängig vom Level der Vorbildung in der vorgesehenen Zeit die formulierten Qualifikationsziele zu erreichen. Durch eine durchdachte didaktische Konzeption werden die Studierenden gemeinsam auf das angestrebte Kompetenzniveau geführt.</p>
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Jürgen Kientz, LB: Prof. Dr. Anna Steidle

Qualifikationsziele:

Personalmanagement:

- Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen über Aufgaben, Funktionen und Schwerpunkte eines nachhaltigen Personalmanagements.
- Die Studierenden setzen sich mit ihrer Rolle als Vorgesetzte im Personalmanagementprozess auseinander und erwerben Kompetenzen zur zielgerichteten Entwicklung ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

- Die Studierenden erkennen den Beitrag des Personalmanagements zum Aufbau und zur Steuerung einer modernen Verwaltung und sind in der Lage, ihren eigenen Bereich dementsprechend auszurichten und zu gestalten.
- Die Studierenden verfügen über die Methodenkompetenz der Personalgewinnung.
- Die Studierenden reflektieren die eigene Berufs- und ggf. Führungspraxis und erweitern ihr Verhaltensrepertoire durch das Üben alternativer Vorgehensweisen.

Arbeitsrecht:

- Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Grundlagen des Arbeitsrechts, insbesondere die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes und ihre Anwendung in der Praxis.
- Die Studierenden sind in der Lage, bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses hinsichtlich Personalauswahl (Bestenauslese), Abschluss und Gestaltung von Arbeitsverträgen praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der Eingruppierung und der tariflichen Entgeltsysteme und sind in der Lage, praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.
- Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Vorgaben zur Gestaltung der Arbeitszeit.
- Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Personalmaßnahmen wie Umsetzung, Versetzung, Abordnung, Zuweisung sowie Personalgestaltung und können sie praxisorientiert anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die arbeitsrechtlichen Möglichkeiten und Reaktionsmöglichkeiten bei Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis hinsichtlich Fehlzeitenmanagement, Schlechtleistung und Haftung und sind in der Lage, die entsprechenden Schritte zu beurteilen und einzuleiten.
- Die Studierenden kennen und verstehen die verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen und sind in der Lage, die entsprechenden Maßnahmen zu beurteilen und einzuleiten.
- Die Studierenden wissen, bei welchen Maßnahmen die Personalvertretung beteiligt werden muss und wie.

Beamtenrecht:

- Die Studierenden kennen und verstehen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Beamtenrechts.
- Sie können das Beamtenverhältnis vom Arbeitsverhältnis abgrenzen, kennen die Struktur und die wichtigsten Begriffe des Beamtenrechts.
- Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Vorgaben bei der Einstellung ins Beamtenverhältnis inkl. Ernennung, Bestenauslese, Konkurrentenschutz).
- Sie verstehen, wie sich das berufliche Fortkommen des Beamten rechtlich vollzieht (insbes. Beförderung und Aufstieg).
- Sie kennen und verstehen die wichtigsten Maßnahmen der Personalsteuerung (insbes. Versetzung, Abordnung und Umsetzung) und den Rechtsschutz hiergegen.
- Sie kennen und verstehen die wichtigsten Pflichten des Beamten (und welche Rechtsfolgen Pflichtverstöße nach sich ziehen können).
- Sie kennen und verstehen die wichtigsten Rechte der Beamten.
- Sie wissen, wie das Beamtenverhältnis enden kann (insbes. Entlassung, Ruhestand).
- Die Studierenden wissen, bei welchen Maßnahmen die Personalvertretung beteiligt werden muss und wie.

Lehrinhalte:

Personalmanagement:

- Nachhaltiges Personalmanagement als strategischer Schlüsselfaktor
- Intraorganisationales Zusammenspiel Makro-Mikro-Ebene
- Perspektive Führungskraft
- Rolle und Aufgaben des Personalmanagements in Veränderungsprozessen wie der digitalen Transformation
- Methodenkompetenz Recruiting – Der Prozess der Personalgewinnung
- Königsdisziplin Personalentwicklung
- Performance-Management
- New Work - Anforderungen und Erwartungen an das Personalmanagement

Arbeitsrecht:

- Grundlagen und Grundbegriffe des Arbeitsrechts (Rechtsquellen, insbes. Tarifverträge)
- Begründung des Arbeitsverhältnisses (inkl. AGG-Problematik und Abschluss des Arbeitsvertrags)

- Gestaltung der Arbeitszeit
- Direktionsrecht
- Grundlagen der Eingruppierung
- Das tarifliche Entgeltsystem
- Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis, insbes. Fehlzeitenmanagement (inkl. Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers und Haftung)
- Beendigungstatbestände im Arbeitsverhältnis

Beamtenrecht:

- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Beamtenrechts
- Das Beamtenverhältnis (Abgrenzung zum Arbeitsverhältnis, Struktur des Beamtenrechts, Begriffe)
- Einstellung ins Beamtenverhältnis
- Arten der Beamtenverhältnisse
- Ernennung
- Laufbahnrecht (inkl. Einstellung, Beförderung, Aufstieg)
- Maßnahmen der Personalsteuerung (insbes. Versetzung, Abordnung und Umsetzung), Rechtsschutz
- Pflichten und Rechte der Beamten
- Beendigung des Beamtenverhältnisses (insbes. Entlassung, Ruhestand)
- Personalvertretungsrecht im Beamtenrecht

Modul 6: Multi-Level-Governance

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jeweils im Wintersemester	1 Semester	Pflichtmodul	6	180 Std. davon 40 Kontaktstunden 140 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Hausarbeit (3000–4500 Wörter, exklusive wissenschaftlicher Belegzitate zu einem frei wählbaren Thema oder vorgegebenen Themenfeld). Gewichtung in der Gesamtnote: 7 %
Lehr- und Lernmethoden	Kontaktstunden: Die Kontaktstunden dienen der Anwendung des erworbenen Fachwissens im Sinne der Entwicklung von Problemlösungen in der Praxis. Zum Einsatz kommen aktivierende Lehr- und Lernmethoden, z.B. Fallstudien, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Methoden zur Unterstützung einer vertieften Selbstreflexion, Rollen- und Planspiele. Blended-Learning-System: Die Studierenden erarbeiten sich in einem durch die Dozierenden begleiteten und strukturierten Selbststudium das notwendige Fachwissen. Zum Einsatz kommen digitale Lehr-Lern-Instrumente, Online-Tests zur Ermittlung des eigenen Wissensstands, Fachliteratur sowie ergänzende Materialien der Dozierenden.
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Annegret Eppler, LB: Prof. Dr. Frank Kupferschmidt

Qualifikationsziele:

- Die Studierenden können die Rollen der verschiedenen Ebene in der Multi-Level-Governance und ihre Handlungsmöglichkeiten bewerten.
- Sie sind in Anbetracht aktueller Herausforderungen (z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Europäisierung) in der Lage als Führungskraft, strategisch zu denken, zu planen und dementsprechend zu handeln.
- Sie lernen Instrumente kennen, wie verschiedene Stakeholder in die Entscheidungsfindung einbezogen werden können.
- Sie lernen Verfahren kennen, wie die eigenen Interessen gebündelt und gegenüber anderen Ebenen vertreten werden können.
- Sie können Programme und Strategien der internationalen und europäischen Ebene bewerten und kennen ihre Relevanz für die staatliche und kommunale Ebene.
- Sie können den überragenden Einfluss der EU-Gesetzgebung und des EU-Rechts auf die staatliche und kommunale Ebene erfassen und in der Praxis als Führungskraft hierauf angemessene Strategien entwickeln.
- Sie besitzen das EU-relevante Wissen und Kompetenzen zu relevanten Politikfeldern, um Europäisierungsprozesse in der Organisation einzuleiten und umzusetzen.

Lehrinhalt:

- Governance-Konzepte in der öffentlichen Verwaltung mit dem Schwerpunkt auf Multi-Level-Governance

- Strategisches Denken und Handeln von Führungskräften zur Bewältigung von Herausforderungen im Mehrebenensystem
- Strategische Steuerung und Stakeholder-Analyse
- Rolle der Kommunen im europäischen und internationalen Kontext
- Interessenvertretung und Einflussmöglichkeiten für Kommunen
- Finanzierung der kommunalen Ebene im föderalen Staat
- Wirtschaftspolitisches Instrumentarium im Mehrebenensystem
- Grundlagen der Europapolitik und des Europarechts für Kommunen
- Vertiefung ausgewählte europäischer Politikfelder für Kommunen (z. B. Förderpolitik, Binnenmarkt, Wettbewerbsschutzsystem und kommunale Daseinsvorsorge)
- Auswahl relevanter Europakompetenzen

Modul 7: Verwaltung zukunftsfähig gestalten

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	Jeweils im Sommersemester	1 Semester	Pflichtmodul	9	270 Std. davon 60 Kontaktstunden 210 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Präsentation mit mündlicher Prüfung oder Klausur. Gewichtung: 10%
Lehr- und Lernmethoden	<p>Kontaktstunden: Die Kontaktstunden dienen der Anwendung des erworbenen Fachwissens im Sinne der Entwicklung von Problemlösungen in der Praxis. Zum Einsatz kommen aktivierende Lehr- und Lernmethoden, z.B. Fallstudien, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Methoden zur Unterstützung einer vertieften Selbstreflexion, Rollen- und Planspiele.</p> <p>Blended-Learning-System: Die Studierenden erarbeiten sich in einem durch die Dozierenden begleiteten und strukturierten Selbststudium das notwendige Fachwissen. Zum Einsatz kommen digitale Lehr-Lern-Instrumente, Online-Tests zur Ermittlung des eigenen Wissensstands, Fachliteratur sowie ergänzende Materialien der Dozierenden.</p>
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Britta Kiesel, LB: Prof. Dr. Birgit Schenk

Qualifikationsziele:

- Die Studierenden nehmen Organisation als Führungsaufgabe wahr. Sie kennen Organisationstheorien und Organisationsmodelle der Praxis, können sie in spezifischen Situationen anwenden und reflektieren.
- Die Studierenden sind sensibilisiert für verwaltungsinterne Wirkungen der Anwendung von Organisationskonzepten. Die Bedeutung verwaltungsspezifischer Rahmenbedingungen ist ihnen bewusst.
- Sie sind in der Lage, formale und informale Strukturen durch harte und weiche Faktoren zu gestalten.
- Die Studierenden nehmen Organisationsentwicklung als Führungsaufgabe wahr. Sie können einschätzen, wann Veränderung notwendig ist und wie diese erfolgreich gesteuert werden kann. Dies setzt voraus, die Menschen „mitzunehmen“, die notwendigen Strukturen und Prozesse aufzusetzen und die passenden Interventionsinstrumente anzuwenden.
- Die Studierenden kennen die Handlungsfelder und Ebenen des Change Managements und wissen, wie sie diese ganzheitlich im Rahmen eines Veränderungsprojektes gestalten.
- Die Studierenden lernen unterschiedliche Veränderungsansätze mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen kennen und wissen, wann welcher Ansatz zielführend ist. Auch lernen sie die „kritischen Erfolgsfaktoren“ und Instrumente für Veränderungen kennen.
- Die Studierenden können ihre eigenen Erfahrungen mit Veränderungsprojekten reflektieren.
- Die Studierenden können IT-Strategien unter Berücksichtigung der Strategie einer Institution erstellen.
- Sie können IT-Leistungen bewerten und abnehmen.
- Sie können die Auswirkungen von politischen Entscheidungen auf die IT-Leistungsbereitstellung erkennen, abschätzen und bewerten.

- Die Studierenden können IT-Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durchführen und bewerten.
- Sie kennen Digitales Government als Schnittstelle zwischen Organisation und IT und können es konzeptionell (weiter)entwickeln.
- Die Studierenden kennen die Zusammenarbeit im verteilten Kontext, sie können sie konzeptionieren und anwenden.

Lehrinhalte:

- Organisationskonzepte im kommunalen Umfeld
- Zusammenhang von Strukturen, Prozessen, Akteuren, Kultur und Umwelt
- Konzept der Organisationskultur
- Organisationssoziologische Aspekte des Organisationsmanagements
- Qualitätsmanagement
- Aspekte des Change Managements/der Organisationsentwicklung
- Gestaltung der Organisationsveränderung
- Konzept der lernenden Organisation
- Verzahnung IT-Strategie und Strategie einer Institution (Kommune, Landkreis, ...)
- Abnahme von IT-Leistungen
- Auswirkungen von politischen Entscheidungen auf die IT-Leistungsbereitstellung
- IT-Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und IT-Controlling
- Digitales Government
- Zusammenarbeit im virtuellen Kontext

Modul 8: Kommunalrechtliche und kommunalpolitische Handlungsfelder

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	jeweils im Sommersemester	1 Semester	Pflichtmodul	6	180 Std. davon 40 Kontaktstunden 140 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Hausarbeit (3000 bis 4500 Wörter, exklusive wissenschaftlicher Belegzitate) zu einem frei wählbaren Thema oder einem vorgegebenem Themenfeld Gewichtung in der Gesamtnote: 7 %
Lehr- und Lernmethoden	Kontaktstunden: Die Kontaktstunden dienen der Anwendung des erworbenen Fachwissens im Sinne der Entwicklung von Problemlösungen in der Praxis. Zum Einsatz kommen aktivierende Lehr- und Lernmethoden, z.B. Fallstudien, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Methoden zur Unterstützung einer vertieften Selbstreflexion, Rollen- und Planspiele. Blended-Learning-System: Die Studierenden erarbeiten sich in einem durch die Dozierenden begleiteten und strukturierten Selbststudium das notwendige Fachwissen. Zum Einsatz kommen digitale Lehr-Lern-Instrumente, Online-Tests zur Ermittlung des eigenen Wissensstands, Fachliteratur sowie ergänzende Materialien der Dozierenden.
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Jürgen Fleckenstein, LB: Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt

Qualifikationsziele

Qualifikationsziele:

- Die Studierenden kennen die rechtliche und politische Stellung der Kommunen im Gesamtstaat und können die sich daraus ergebenden kommunalpolitischen Realitäten beurteilen.
- Die Studierenden kennen die gesamtgesellschaftliche Bedeutung von Stadt und Kommune in historischer Entwicklung und im globalen Ordnungsgefüge.
- Sie kennen die Aufgaben der Kommune und verstehen die kommunalpolitische Relevanz des Begriffs Subsidiarität.
- Ihnen ist die Bedeutung von Resilienz für die kommunale Entwicklung verständlich.
- Sie verstehen die Ambivalenzen von Kommune als Rechts- und Ordnungsrahmen einerseits und eigenlogischen sozio-kulturellen Milieu andererseits.
- Sie kennen im Überblick die für die Handlungskompetenz der kommunalpolitischen Akteure wichtigen Elemente der vier klassischen Gemeindeordnungen und können die politischen Konsequenzen solcher unterschiedlichen Regelungen beurteilen.
- Sie können Formen des bürgerschaftlichen Engagements und die verschiedenen Engagementformen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft beurteilen.
- Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Informellen und Experimentellen für die nachhaltige Raumplanung.

- Sie sind dazu in der Lage, Formen der Einwohner- und Bürgerbeteiligung kritisch zu beurteilen und entsprechende Verfahren auch zielführend einzusetzen.
- Sie können die Auswirkungen der Prozesse der (kommunal)politischen Willens- und Entscheidungsbildung bewerten.
- Sie kennen die Planungshierarchie in der Bundesrepublik Deutschland und verstehen das Aufgabenfeld Stadtentwicklungsplanung im Zusammenhang mit der kommunalen Planungshoheit.
- Sie verstehen den Zusammenhang von Stadtentwicklungsplanung und Infrastrukturentwicklung vor dem Hintergrund der Multi-Level-Governance und aktueller Herausforderungen.
- Sie sind dazu in der Lage, in ihren Organisationen Strategien der nachhaltigen Stadtentwicklung zu bewerten, auf den Weg zu bringen und umzusetzen.
- Sie verstehen den Zusammenhang von kommunaler und regionaler Wirtschaftsförderung in Abhängigkeit und Abstimmung mit der Wirtschaftspolitik auf den Ebenen von Europäischer Union, Bund und Bundesländern.
- Sie kennen die Aufgabenfelder der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung.
- Sie sind dazu in der Lage, Akteure kommunaler und regionaler Wirtschaftsförderung zu identifizieren und ihre Interessen zu berücksichtigen.

Lehrinhalte:

- Erarbeitung der relevanten Fragestellungen und Begrifflichkeiten der Kommunalpolitik
- Stellung der Gemeinde im Verfassungsgefüge, kommunale Selbstverwaltung sowie im Gefüge einer fragmentierten Globalisierung
- Die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Funktionen der kommunalpolitischen Akteure im kommunalpolitischen Entscheidungsprozess und die Abgrenzung der Kompetenzen
- Legitimation und Partizipation auf kommunaler Ebene
- Formen des Bürgerschaftlichen Engagements und Formen der Einwohner- und Bürgerbeteiligung
- Die Bedeutung der Interessengruppen, insbesondere Parteien, Wählergemeinschaften, Vereine, Verbände, Bürgerinitiativen, im Prozess der politischen Willensbildung
- Wahlsysteme (Gemeinderatswahlen und Bürgermeisterwahlen)
- Interkommunale Zusammenarbeit und globales Engagement der Kommunen in der einen Welt
- Unternehmerisches Handeln von Kommunen
- Stadtentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Herausforderungen und europäischer und internationaler Bezüge (insbes. Nachhaltigkeit, Zusammenhalt der Stadtgesellschaft, intergenerationelle Gerechtigkeit)
- Vermittlung von Methoden und Instrumenten der Stadtentwicklungsplanung für die städtischen Grundfunktionen
- Vermittlung der Bedeutung sozialer Experimentierräume für die Stadtentwicklung im 21. Jh
- Einordnung von Multi-Level- und Urban Governance als re-scaling kommunalen Handelns
- Erarbeitung von aktuellen Problemstellungen und möglicher Lösungsansätze in der Stadtentwicklungsplanung
- Erarbeitung von Grundlagen der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung
- Vermittlung von Methoden und Instrumenten in diesem kommunalen und regionalen Aufgabenbereich
- Erarbeitung von aktuellen Problemstellungen und möglicher Lösungsansätze im Bereich der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung

Modul 9: Interdisziplinäre Projekte als Vertiefungsmodul

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2,3,4	Beginn jeweils im Sommersemester	3 Semester	Wahlpflichtmodul	9	270 Std. davon 30 Kontaktstunden 240 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Teilnahme an den Präsenztagen (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Präsentation mit mündlicher Prüfung Gewichtung in der Gesamtnote: 9 % Studienleistungen (nicht Endnoten-relevant): Projektbericht
Lehr- und Lernmethoden	Bearbeitung eines interdisziplinären Projekts mit dem Einsatz der Methode des Projektmanagements und Methoden der empirischen Sozialforschung.
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Britta Kiesel, LB: Prof. Dr. Gerald Sander

Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen exemplarisch und schwerpunktmäßig einzelne Aspekte und Fragestellungen aus den Modulen im Rahmen der jeweilig vertiefenden Wahlangebote. Sie sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden ausgewählte Themen ihres Lehrstoffes empirisch zu untersuchen und praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. Dabei sollen vor allem zur Selbstarbeit und Selbstorganisation aktivierende Lehr-/Lernmethoden eingesetzt werden, die ausgerichtet sind auf ein modernes Wissensmanagement orientiertem Wissens- und Fertigkeitenzuwachs, wie z. B. Simulation, Planspiel, Zukunftswerkstatt, Projektmanagementmethoden, Innovations- und Kreativitätstechniken, Rhetorik- und Präsentationstechniken (u. a. m.).

In diesem Zusammenhang entwickeln die Studierenden ihre personalen, innovativen und sozialen Schlüsselqualifikationen:

- Personale Schlüsselqualifikationen: Entscheiden, autonomes und verantwortungsvolles Handeln, Selbstlernen, Fähigkeit zur (Selbst-)Kritik
- Innovative Schlüsselqualifikationen: Entfaltung von Innovationsfähigkeit und Kreativität, Handeln in neuen Situationen, Entwerfen und Steuern von Veränderungsprozessen, Evaluierung dieser Prozessergebnisse
- Soziale Schlüsselqualifikationen: Führungsfähigkeiten in unterschiedlichen Situationen, Fähigkeit zur Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum Lösen von Konflikten, Toleranz

Lehrinhalte

LB: Das Wahlpflichtangebot des Moduls 9 besteht aus den folgenden drei Themengruppen, aus denen je nach Bedarf verschiedene Projektangebote gemacht werden:

1. Führung im engeren Sinne
2. Führung im weiteren Sinne
3. Praxisorientierte Beratungs- und Entwicklungsleistungen

KE: Die Studierenden bearbeiten ein selbst gewähltes interdisziplinäres Projekt in der Rolle der Projektleitung mit einem selbst zusammengestellten Team. In der Regel findet dieses Projekt in der eigenen Verwaltung statt, der Auftraggeber ist eine Führungskraft der eigenen Verwaltung

Modul 10: Master-Thesis und Master-Kolloquium

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4,5	jeweils im Sommersemester	1 Semester	Pflichtmodul	20	600 Std. davon 30 Std. Kontaktstunden, 570 Std. Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Gem. § 10 Abs. 7 SPO kann die Zulassung zur Master-Thesis verweigert werden, wenn der Studierende an mehr als 20 % der vorgesehenen Präsenzstunden aller Module nicht anwesend war. Der Prüfungsausschuss kann in diesen Fällen die Zulassung zur Master-Thesis auch von der Erbringung weiterer Leistungen abhängig machen.
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Public Management
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Teilnahme am Master-Kolloquium (mind. 75 %) und mindestens mit der Note „ausreichend“ bestandene Master-Thesis (Bearbeitungszeit: 5 Monate) mit mündlicher Verteidigung (Dauer: 20 Minuten). Gewichtung in der Gesamtnote: 22 %
Lehr- und Lernmethoden	(Team-)Präsentationen, Gruppendiskussionen, methodische Bearbeitung einer wissenschaftlichen Problemstellung mit erkennbarem Praxisbezug.
Modulverantwortliche(r)	KE: Prof. Dr. Sven Höfer, LB: Prof. Dr. Gerald Sander

Qualifikationsziele

- Die Studierenden sind in der Lage, erkannte Probleme aus Wissenschaft und Praxis mit wissenschaftlichen Methoden aus den Inhalten der Module zu untersuchen und praxisnahe Lösungen zu erarbeiten, die ihren Niederschlag in einer inhaltlich und zeitlich größer angelegten Bearbeitung, nämlich der Master-Thesis, finden sollen.
- Sie sollen durch Coaching in die Lage versetzt werden, den Themenfindungs-, Aufbau- und Gestaltungsprozess für eine Master-Thesis erfolgreich zu bewältigen.
- Sie präsentieren ihre Arbeitszwischenergebnisse und stellen sie zur inhaltlichen Diskussion, um weitere Erarbeitungsfortschritte zu machen durch die Aufnahme und Umsetzung konstruktiver Peergroup-Kritik.
- Disputationstraining

Lehrinhalte

- Themenfindung, Aufbau und Gestaltung für eine Master-Thesis
- Diskussion der Arbeitsergebnisse und Umsetzung konstruktiver Kritik
- Simulation der Disputation